

Zur Kohlenbeladung senden Wagen nach Zwickau:

- A. die Königlich Bayerischen Staatsbahnen,
- B. die Königlich priv. Bayerischen Ostbahnen,
- C. die Werrabahn,
- D. die Leipzig-Dresdner Eisenbahn,
- E. die Thüringer Eisenbahn,
- F. die Magdeburg-Leipziger Eisenbahn,
- G. die Berlin-Anhalter Eisenbahn,

von denen nur die letztere, zu eigenem Bedarf, Kohlen nicht bezieht.

Berücksichtigt man daher, daß außer den wiederholten namhaften Vergrößerungen des Bahnhofes auch der Wagenpark bedeutend vermehrt worden ist und zur Zeit aus

2353 Wagen à 90 und 100 Ctr. und
2305 " à 180 und 200 " , also aus
6963 Wagenladungen

besteht, daß durch Errichtung eines Wasserdruck-Werkes einem zeitweilig für das Wintergeschäft sehr störend gewesenen Uebelstand gründlich abgeholfen worden ist, daß ferner die Locomotivkräfte hinlänglich vorhanden sind, um auch den stärksten Ansprüchen während der Wintermonate genügen zu können, ja daß — wie bereits ersichtlich gewesen — auch fremde Bahnen, namentlich die Bayerischen Staatsbahnen zur Erbauung und verstärkten Zuführung von Kohlenwagen geschritten sind, so können gewiß auch die ängstlichsten Gemüther der Zukunft ohne Bangen entgegensehen.

2. Die Privatkohleneisenbahnen,

zwei Actien-Gesellschaften gehörig, sind

die Oberhohndorf-Reinsdorfer,
und die Bockwaer Kohleneisenbahn.

a. die Oberhohndorf-Reinsdorfer Kohleneisenbahn,

welche in Schedewitz von der Hauptstaatskohlenbahn abzweigt, wurde im Frühjahr 1858 zu erbauen begonnen. Das Hochwasser im August desselben Jahres störte die Arbeiten dermaßen, daß erst Ende Juni 1859 wieder damit der Anfang gemacht werden konnte.

Mittels Decrets vom 10. November 1860 erfolgte die Bestätigung der Gesellschaft seitens der Hohen Staatsregierung.

Der Betrieb begann streckenweise am 25. September und 12. November 1860, auf der ganzen Strecke am 3. Januar 1861.

Den Bau leitete der Oberingenieur der Sächsisch Westlichen Staatsbahnen, Herr Sorge; am 1. Januar 1851 übernahm die Königl. Direction der Sächsisch Westlichen Staatsbahnen den gesammten Bahnaufsichts-, Bahnunterhaltungs- und Transportdienst auf einjährige Kündigung für Rechnung des Actienvereins der Oberhohndorf-Reinsdorfer Kohleneisenbahn.

Bis zum 31. December 1865 sind im Ganzen verwendet worden

320,386 Thlr. 9 Ngr. 4 Pf.

und zwar

für Vorarbeiten und sonstige Kosten.	13,940 Thlr. 10 Ngr. 9 Pf.
" Grunderwerb	39,196 " 25 " 6 "
" Bau der Bahn und der Betriebs- und Verwaltungs-Gebäude	219,389 " 2 " 9 "
" Locomotivmittel	47,860 " — " — "

Sa. uts.